



HISTORISCHER SPAZIERGANG

LUST AUF MEHR GESCHICHTE(N)?

Jeden 1., 3. und 5. Freitag im Monat um 16.00 Uhr können Sie an unserem geführten Ortsrundgang „Auf Spurensuche“ teilnehmen. Zweimal im Monat finden die „Schlangenbader Spaziergänge“ zu sehenswerten Zielen in der näheren Umgebung statt. Termine laut Veranstaltungskalender.

2 Euro / mit Kurkarte frei, Treffpunkt: Touristinfo

Die Geschichte Schlangenbads liegt auch den Bürgern am Herzen. Daher haben viele durch Mitarbeit und großzügige finanzielle Spenden dieses Projekt für unsere Gäste ermöglicht. Wir bedanken uns bei:

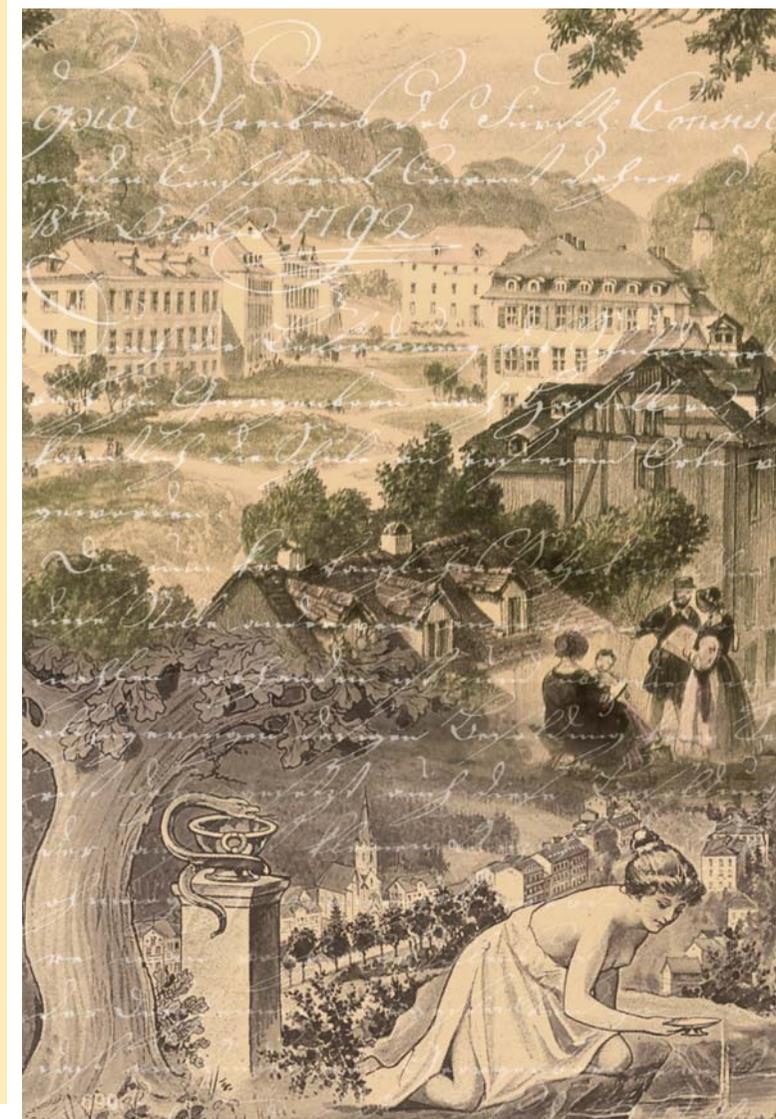
Sabine Bongartz, Evangelische Kirche, Förderverein Thermalfreibad e. V., Gemeinde Schlangenbad, Gewerbeverein Schlangenbad, Albert Haaser, Anna Hafemann, Lore Held, Familie Hendrich, Nicole Hug, Katholische Kirche, Parkhotel, Gert Scharfenberg, Angelika Ulbrich, Familie Wilhelm, Dr. Michael Wilhelm, Ulrich Zange.



KONTAKT

Staatsbad Schlangenbad GmbH
Tourist-Information (Foyer Aeskulap Therme)
Rheingauer Straße 18 | 65388 Schlangenbad
Telefon 06129-4850 | Fax 06129-4854
staatsbad@schlangenbad.de | www.der-ort-mit-zeit.de

Druckdatum: 1. Auflage 03/2010 | Gestaltung: www.dagmar-rittner.de



- Historischer Spaziergang**
- 1 Katholische Kirche
 - 2 Rathaus & Hist. Caféhalle
 - 3 Hotel Rose
 - 4 Hotel Russischer Hof
 - 5 Heilquellen
 - 6 Parkhotel
 - 7 Kolonnaden
 - 8 Eiselspfad
 - 9 Eiskeller
 - 10 Thermalfreibad
 - 11 Nassauer Allee
 - 12 Haus Hanenburg
 - 13 Kussallee
 - 14 Musensitz
 - 15 Evangelische Kirche
 - 16 Landgrafenstein
 - 17 Schweizer Haus
 - 18 Warmer Bach
 - 19 Haus Ingeborg
 - 20 Drei-Länder-Eck
 - 21 Feuriger Elias
- i Tourist-Info
 B Bushaltestelle
 P Parkplatz

EINE REISE DURCH DIE ZEIT

Drei Jahrhunderte war Schlangenbad einer der bevorzugten Kurorte europäischer Königshäuser. Das kleine Waldbad wird zum feudalen Luxusbad. Fürsten und Prinzessinnen mit großem Gefolge, Kardinäle, Generäle, Diplomaten, Schriftsteller und Bankiers residieren in Schlangenbad.

Wir versorgen Sie auf diesem historischen Spaziergang nicht nur mit Jahreszahlen, sondern erzählen Ihnen die Geschichte der Kur in Schlangenbad anhand von kleinen Anekdoten und amüsanten Begebenheiten an außergewöhnlichen Orten.

1 Katholische Kirche

1895-1897 wurde die Pfarrkirche „Herz Jesu“ vom Mainzer Dombaumeister Joseph H. A. Lucas (1879 –1909) in neugotischem Stil errichtet und dem Heiligsten Herzen Jesu geweiht. In einem Feld der Bleiverglasungen ist symbolisch das Herz Jesu zu sehen.

2 Rathaus & Historische Caféhalle

Schlängenbads Bürgermeister sitzt in einem ehemaligen Hotel, das 1856 als Kurhotel „Russischer Kaiser“ entstand. Die Historische Caféhalle stellt ein letztes erhaltenes Beispiel der Wandelhallenarchitektur in Schlangenbad dar, wie sie in den Kurbädern des 18. und 19. Jahrhunderts üblich war.

3 Hotel Rose

Das Hotel Rose entstand 1832. Erst um 1900 veränderte man die Fassade mit neubarocken Stilelementen.

4 Hotel Russischer Hof

Der Russische Hof entstand 1834 bis 1835. Den Namen erhielt das Hotel angeblich nach dem russischen Großfürsten Nicolajewitsch, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts hier mehrfach logierte.

5 Die Heilquellen

Der Ursprung der Schlangenbader Heilquellen liegt in einer Tiefe von 600 – 700 m. Sie treten mit 27 bis 30 °C zu tage. Der Sage nach hat ein krankes Rind die Quellen und ihre Heilkraft entdeckt.

6 Parkhotel

An der Stelle des heutigen Parkhotels wurde im Jahr 1694 das erste Schlangenbader Kurhaus errichtet. Der aktuelle Bau entstand im Jahr 1912 und wurde in nur einem Winter gebaut.

7 Kolonnaden

Zeitgleich mit dem Parkhotel entstanden die Kolonnaden. Bis 1951 verlief die Omsstrasse noch vor den Kolonnaden durch den Kurgarten wurde dann mit zunehmendem Verkehr hinter die Gebäude verlegt.

8 Eselspfad

Ein Hauptvergnügen der Kurgäste in der Biedermeierzeit war der Ausritt auf dem Esel über den Eselspfad zum Weintrinken nach Rauenthal.

9 Eiskeller

Noch nach 1900 versorgte ein Eiskeller die Schlangenbader Hotels im Sommer mit frischem Eis für ihre „Eistruhen“, das im Winter auf den umliegenden Teichen gestochen wurde.

10 Thermalfreibad

Als erstes Thermalfreibad Europas nimmt das Schlangenbader 1928 seinen Betrieb auf. Auch heute noch wird das Wasser täglich gewechselt und über Nacht 27 °C warmes Thermalwasser ins Becken gefüllt.

11 Nassauer Allee

Die älteste Allee aus der Anfangszeit des Kurbades ist die um 1700 – 1707 angelegte Mainzer Allee und seit 1813 mit Nassauer Allee benannte Hainbuchenallee. In sie konnte man direkt aus dem ersten Stock des Nassauer Hofes über eine Brücke schreiten.

12 Haus Hainburg

Der hannoveranische Bankier Albert Cohen ließ in den Jahren 1872 –1876 von dem bekannten königlichen Baurat Edwin Oppler eine Sommerresidenz im Stil einer Burg mit neugotischen Elementen errichten.

13 Kussallee

Diese Allee aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde „Kussallee“ oder „Dunkelallee“ genannt, da hierher der Kavalier seine Dame entführte, wenn er ihr ein Küsschen entlocken wollte.

14 Musensitz

Heinrich Zschokke, der im 18. Jahrhundert meistgelesene deutschsprachige Schriftsteller, nannte das Tempelchen seinen „Musensitz“.

15 Evangelische Kirche

Die evangelische Kirche wurde 1907–1908 vom Architekten Ludwig Hofmann (1862–1933) in neuromanischem Stil erbaut und weist eine Ausmalung im Jugendstil auf. Zur Besichtigung der Kirche kann der Schlüssel im Pfarramt gegenüber (Rheingauer Straße 21) geholt werden.

16 Landgrafenstein

Einer der treuesten Gäste Schlangenbads zu Beginn des 19. Jahrhunderts war der Landgraf Friedrich V. zu Hessen-Homburg. 40 Jahre lang kam er mit seiner Familie regelmäßig hierher zur Kur.

17 Schweizer Haus

Von einem Felsvorsprung unterhalb des Landgrafenplatzes grüßt das 1852 für die russische Zarin Alexandra Feodorowna durch Herzog Adolf von Nassau als Teehaus erbaute Schweizer Haus.

18 Warmer Bach

Der Warme Bach schlängelt sich mitten durch den Kurpark von Schlangenbad. Er ist der Überlauf der Schlangenbader Thermalquellen, die mit 27–30° C aus dem Boden kommen.

19 Haus Ingeborg

Der Architekt Ludwig Kramer erbaute dieses Haus 1902–1904 für den Schlangenbader Badearzt Dr. Enrique Müller de la Fuente und seine Gattin Ingeborg auf dem historischen Gelände der unteren „Warmen Mühle“ (1617).

20 Drei-Länder-Eck

Am Felsen aus rötlichem Taunusquarzit, dem Dreiländereck, trafen die drei selbstständigen Territorien Hessen-Kassel, Kurmainz und Nassau aufeinander, deren Grenzen entlang des Warmen Baches und der Walluf verliefen.

21 Feuriger Elias

Seit dem 3. Juli 1895 verkehrte zwischen Eltville und Schlangenbad eine dampfbetriebene Kleinbahn auf Metergleisen – der „Feurige Elias“ genannt.

